

Qualität in der Immobilienwirtschaft

Zeitplan schriftliche Zertifizierungsprüfung / Erstprüfung

Profil:	Standard Finanzwirtschaft						Standard IHK / Institut für Sachverständigenwesen, IFS e.V.					
	DIAZert (LS)	DIAZert (S)	DIAZert (LSPEZ)	DIAZert (SPEZ)	DIAZert (LF)	DIAZert (F)	DIAZert (LS) Bereich A1	DIAZert (S) Bereich A2	DIAZert (LSPEZ) Bereich B1	DIAZert (SPEZ) Bereich B2	DIAZert (LF) Bereich C1	DIAZert (F) Bereich C2
Teil I	9.30 -11.30 Uhr	9.30 -12.00 Uhr	9.30 -10.30 Uhr	9.30 -10.45 Uhr	9.30 -11.30 Uhr	9.30 -12.00 Uhr	9.30 -11.30 Uhr	9.30 -12.30 Uhr	9.30 -10.30 Uhr	9.30 -11.00 Uhr	9.30 -11.30 Uhr	9.30 -12.30 Uhr
	Erstellung von zwei Wertgutachten (Markt- bzw. Beleihungswertgutachten), über (überwiegend) wohnwirtschaftliche Objekte. Dazu erhält der Antragsteller eine verbale Objektbeschreibung, ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.) sowie ein Gutachtenformblatt.		Erstellung eines Markt- bzw. Beleihungswertgutachtens über ein (überwiegend) gewerblich genutztes Objekt (inkl. Spezialimmobilien). Dazu erhält der Antragsteller eine verbale Objektbeschreibung, ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.) sowie ein Gutachtenformblatt.		Erstellung von zwei Wertgutachten (Markt- bzw. Beleihungswertgutachten), davon ein gemischt genutztes Objekt sowie ein (überwiegend) gewerblich genutztes Objekt (inkl. Spezialimmobilien). Dazu erhält der Antragsteller eine verbale Objektbeschreibung, ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.) sowie ein Gutachtenformblatt.		Erstellung von zwei Markt- und evtl. Beleihungswertermittlungen jeweils für ein wohnwirtschaftlich und ein überwiegend gewerblich bzw. gemischt genutztes Objekt Dazu erhält der Kandidat eine verbale Objektbeschreibung sowie ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.).		Erstellung von einer Markt- und evtl. Beleihungswertermittlung für eine Spezialimmobilie. Dazu erhält der Kandidat eine verbale Objektbeschreibung sowie ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.).		Erstellung von zwei Markt- und evtl. Beleihungswertermittlungen jeweils für ein gemischt genutztes Objekt (Wohnen/Gewerbe) und für eine Spezialimmobilie Dazu erhält der Kandidat eine verbale Objektbeschreibung sowie ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.).	
Teil II	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr	13.00 -14.00 Uhr
	Plausibilitätsprüfung eines fehlerhaften Wertgutachtens anhand von Vorgaben.		Plausibilitätsprüfung eines fehlerhaften Wertgutachtens anhand von Vorgaben.		Plausibilitätsprüfung eines fehlerhaften Wertgutachtens anhand von Vorgaben.		Prüfung eines Marktwert-Gutachtens auf Plausibilität. Dazu erhält der Kandidat i. d. R. Auszüge aus einem fehlerhaften Gutachten und muss die Fehler nachweisen.		Prüfung eines Marktwertgutachtens über eine Spezialimmobilie auf Plausibilität Dazu erhält der Kandidat i. d. R. Auszüge aus einem fehlerhaften Gutachten und muss die Fehler nachweisen.		Prüfung eines Marktwert-Gutachtens auf Plausibilität. Dazu erhält der Kandidat i. d. R. Auszüge aus einem fehlerhaften Gutachten und muss die Fehler nachweisen.	
Teil III	14.15 -16.15 Uhr	14.15 -16.15 Uhr	14.15 -15.15 Uhr	14.15 -15.15 Uhr	14.15 -16.15 Uhr	14.15 -16.15 Uhr	14.15 -16.15 Uhr	14.15 -17.15 Uhr	14.15 -15.15 Uhr	14.15 -16.15 Uhr	14.15 -16.15 Uhr	14.15 -17.15 Uhr
	Bearbeitung von Einzelfragen zu unterschiedlichen Themen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 15 bis 20 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses).		Bearbeitung von Einzelfragen zu unterschiedlichen Themen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 10 bis 15 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses).		Bearbeitung von Einzelfragen zu unterschiedlichen Themen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 15 bis 20 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses).		Bearbeitung von Einzelfragen zu unterschiedlichen Themen aus dem Prüfstoffverzeichnis Für die Beantwortung der Fragen genügt in aller Regel eine verbale und in der Sache korrekte Beantwortung. In einzelnen Prüfungsbereichen können Fragen enthalten sein, die eine kurze rechnerische Nachweisführung erfordern.		Bearbeitung von Einzelfragen zu unterschiedlichen Themen aus dem Prüfstoffverzeichnis Für die Beantwortung der Fragen genügt in aller Regel eine verbale und in der Sache korrekte Beantwortung. In einzelnen Prüfungsbereichen können Fragen enthalten sein, die eine kurze rechnerische Nachweisführung erfordern.		Bearbeitung von Einzelfragen zu unterschiedlichen Themen aus dem Prüfstoffverzeichnis Für die Beantwortung der Fragen genügt in aller Regel eine verbale und in der Sache korrekte Beantwortung. In einzelnen Prüfungsbereichen können Fragen enthalten sein, die eine kurze rechnerische Nachweisführung erfordern.	

Qualität in der Immobilienwirtschaft

Zeitplan schriftliche Zertifizierungsprüfung / Deltaprüfung – Beleihungswertermittlung (Ergänzung einer bestehenden Zertifizierung)

Profil:	Standard Finanzwirtschaft						Standard IHK / Institut für Sachverständigenwesen, IFS e.V.					
	DIAZert (LS)	DIAZert (S)	DIAZert (LSPEZ)	DIAZert (SPEZ)	DIAZert (LF)	DIAZert (F)	DIAZert (LS) Bereich A1	DIAZert (S) Bereich A2	DIAZert (LSPEZ) Bereich B1	DIAZert (SPEZ) Bereich B2	DIAZert (LF) Bereich C1	DIAZert (F) Bereich C2
Teil I	13.00 -14.00 Uhr		13.00 -14.00 Uhr		13.00 -14.00 Uhr		13.00 -14.00 Uhr		13.00 -14.00 Uhr		13.00 -14.00 Uhr	
	Erstellung eines Beleihungswertgutachtens über ein (überwiegend) wohnwirtschaftliches Objekt. Dazu erhält der Antragsteller eine verbale Objektbeschreibung, ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.) sowie ein Gutachtenformblatt.		Erstellung eines Beleihungswertgutachtens über eine Spezialimmobilie. Dazu erhält der Antragsteller eine verbale Objektbeschreibung, ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.) sowie ein Gutachtenformblatt.		Erstellung eines Beleihungswertgutachtens über ein (überwiegend) gewerblich genutztes Objekt (inkl. Spezialimmobilien). Dazu erhält der Antragsteller eine verbale Objektbeschreibung, ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.) sowie ein Gutachtenformblatt.		Erstellung eines Beleihungswertgutachtens über ein wohnwirtschaftlich oder ein überwiegend gewerblich bzw. gemischt genutztes Objekt Dazu erhält der Kandidat eine verbale Objektbeschreibung sowie ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.).		Erstellung eines Beleihungswertgutachtens über eine Spezialimmobilie. Dazu erhält der Kandidat eine verbale Objektbeschreibung sowie ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.).		Erstellung eines Beleihungswertgutachtens über ein gemischt genutztes Objekt (Wohnen/Gewerbe) oder für eine Spezialimmobilie. Dazu erhält der Kandidat eine verbale Objektbeschreibung sowie ggf. weitere Unterlagen (Pläne etc.).	
Teil II	14.15 -15.15 Uhr		14.15 -15.15 Uhr		14.15 -15.15 Uhr		14.15 -15.15 Uhr		14.15 -15.15 Uhr		14.15 -15.15 Uhr	
	Bearbeitung von Einzelfragen zu Beleihungswertthemen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 12 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses).		Bearbeitung von Einzelfragen zu Beleihungswertthemen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 12 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses).		Bearbeitung von Einzelfragen zu Beleihungswertthemen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 12 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses).		Bearbeitung von Einzelfragen zu Beleihungswertthemen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 12 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses). Für die Beantwortung der Fragen genügt in aller Regel eine verbale und in der Sache korrekte Beantwortung. In einzelnen Prüfungsbereichen können Fragen enthalten sein, die eine kurze rechnerische Nachweisführung erfordern.		Bearbeitung von Einzelfragen zu Beleihungswertthemen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 12 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses). Für die Beantwortung der Fragen genügt in aller Regel eine verbale und in der Sache korrekte Beantwortung. In einzelnen Prüfungsbereichen können Fragen enthalten sein, die eine kurze rechnerische Nachweisführung erfordern.		Bearbeitung von Einzelfragen zu Beleihungswertthemen aus dem Prüfstoffverzeichnis. Dazu erhält der Antragsteller ca. 12 Einzelfragen (aufgeteilt nach den Bereichen und Schwierigkeitsgraden des Prüfstoffverzeichnisses). Für die Beantwortung der Fragen genügt in aller Regel eine verbale und in der Sache korrekte Beantwortung. In einzelnen Prüfungsbereichen können Fragen enthalten sein, die eine kurze rechnerische Nachweisführung erfordern.	